
Medienkonzept

Ratsgymnasium Peine

Burgstraße 2, 31224 Peine

Tel: 05171 - 401 9400 oder -9401 Fax: 05171 - 401 7755

Web: www.ratsgymnasium-pe.de



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	2
2	Ziele der Medienerziehung am Ratsgymnasium Peine	3
3	Unterrichtsinhalte / Qualifizierung der Schüler/innen	4
4	Fortbildung von Lehrenden	5
5	Fortschreibung des Medienkonzepts	6
6	Schlussbestimmungen	7
7	Ansprechpartner und Zuständigkeiten	8

1 Vorwort

In unseren Tagen erschließen sich junge Menschen die Welt zunehmend mit Hilfe moderner Medien, was vielen Kindern und Jugendlichen die Realisierung spezifischer Kommunikationsformen (wie, zum Beispiel, des Internetchats) und die kundige Handhabung komplexer technologischer Nutzungsbedingungen (wie, zum Beispiel, bei der Nutzung der Plattform facebook) abverlangt. Will sich Schule nicht von diesem modernen gesellschaftlichen Medien Diskurs abkoppeln und zum Museum obsoleter Medien werden, so ist – bei aller Dialektik, die dieser Vermittlung zu eigen ist – die Entwicklung von Medienkompetenz eines der wesentlichen pädagogischen Ziele der Gegenwart. Medienkompetenz ist eine Schlüsselqualifikation, die zur erfolgreichen Partizipation an unserer Informationsgesellschaft unabdingbar ist. Medienkompetenz ist – didaktisch interpretiert – aber auch eine wichtige individuelle Fähigkeit, einen kritischen und selbstreflexiven Umgang mit den modernen Medienbedingungen zu erlernen. Schulische Medienerziehung muss immer auch Medienkritik sein, Medienkompetenz heißt immer auch, die sozial und moralisch gebotene Grenze einer quasi-freiheitlichen Nutzung des Netzes, zumal im schulischen Betrieb, definieren zu können. So verstanden zielt schulische Medienerziehung in erster Linie auf die Ausbildung einer Kompetenz ab, die die Schülerinnen und Schüler dazu befähigt, die modernen Medien kompetent, eigenverantwortlich und selbstkritisch zu nutzen. Ziele des Medienkonzeptes sind infolgedessen:

- Alle Schülerinnen und Schüler des Ratsgymnasiums sollen nachhaltig Grundkenntnisse in der Handhabung moderner IuK-Technologien erlangen.
- Das Ratsgymnasium fördert mobiles und projektorientiertes Lernen und setzt dabei neben der Bedienung fest installierter Geräten (wie elektronischer Tafeln) vor allem auf eine individuelle schülerorientierte Nutzung mobiler Gerätschaften.
- Medieninhalte und Mediennutzung sind fester Bestandteil der schuleigenen Arbeitspläne unterschiedlicher Unterrichtsfächer sowie des schuleigenen Methodenkonzeptes.
- Medien begünstigen offenere Unterrichtsformen und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern eine individuellere Lernentwicklung.
- Medienkompetenz schließt immer Medienkritik ein (Chancen und Gefahren der Medien und Mediennutzung) und ist gemeinsame Aufgabe von Schule und Elternhaus.

2 Ziele der Medienerziehung am Ratsgymnasium Peine

Die Schülerinnen und Schüler des Ratsgymnasiums sollen die aus den Grundschulen mitgebrachten Fähigkeiten intensiv weiterentwickeln. Sie sollen die modernen Möglichkeiten der Informationsbeschaffung und der Gestaltung von Medien sowie deren Nutzen für ihren Lernprozess, für ihre eigene Arbeit kennen lernen. Darüber hinaus sollen sie beispielhaft die gesellschaftlichen Auswirkungen aller Medienformen, auch der Informations- und Kommunikationstechnik, kennen- und beurteilen lernen. Außerdem sollen sie lernen, Medieninhalte kritisch zu hinterfragen und sich in der Medienvielfalt sicher zu bewegen. Dazu gehört es auch, selbständig medienkritische Betrachtungen zur Verlässlichkeit der Medien anzustellen.

Die Ziele der Erziehung zur Medienkompetenz mit dem Ziel der Qualitätsentwicklung sind:

- Bereich Kommunikation
 - Kommunikation fordert einen höflichen und partnerschaftlichen Umgang.
 - Kommunikation erfolgt unter eindeutiger Identifizierbarkeit, d.h. weder anonym noch unter Verwendung eines “nickname”.
- Bereich Recherche
 - Recherche fußt sowohl auf digitalen als auch traditionellen Medien.
 - Rechercheergebnisse werden eigenständig formuliert.
 - Rechercheergebnisse werden einer kritischen Prüfung der Quellen unterzogen.
- Bereich Produktion
 - Erstellen von Materialien und Auswahl des geeigneten Mediums.
 - Fremdes geistiges Eigentum wird durch Zitate, Quellenangaben kenntlich gemacht. Alle Quellen müssen bis zum Abschluss eines Bewertungsprozesses verfügbar sein (entweder Speicherung oder Ausdruck von Internetquellen).
- Bereich Präsentation
 - Die Ergebnisse komplexer Produktionsprozesse werden in angemessener Form präsentiert (Office-Programme, Poster, OHP, DVD-Player, Tafel).
 - Die Präsentationsformen werden hinsichtlich ihrer Funktionalität geprüft.

3 Unterrichtsinhalte / Qualifizierung der Schüler/innen

Die Vermittlung von Kompetenzen erfolgt im Rahmen des Computerführerscheins in verschiedenen Modulen:

1. Grundkenntnisse der Computer- / Internetnutzung
 - Internetzugang
 - Dateimanagement
 - E-Mail
2. Grundkenntnisse Textverarbeitung
3. Grundkenntnisse Präsentationssoftware
4. Grundkenntnisse Tabellenkalkulation

Bedarfsorientiert werden Kenntnisse vertieft, z. B. für die Facharbeit im Seminarfach:

- Vertiefung der Kenntnisse der Textverarbeitung in Hinblick auf wissenschaftliche Arbeiten

Kenntnisse in allen unter §2 genannten Bereichen bedürfen der stetigen Übung. Der Einsatz von Medien ist somit ständiger Begleiter des Unterrichts. Die konkreten unterrichtlichen Umsetzungen ergeben sich aus den Vereinbarungen der jeweils in einer Jahrgangsstufe unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer, und diese sind wiederum begründet auf den Ergebnissen der Diskussionen der Fachkonferenzen. Diese aktive Beteiligung aller Fachkonferenzen ist eine wesentliche Voraussetzung für die qualifizierte Vermittlung von Medienkompetenz und für die Umsetzung der Ziele des Medienkonzeptes des Ratsgymnasiums.

4 Fortbildung von Lehrenden

Der Einsatz von neuen Medien ist stark abhängig von der Bereitschaft der Lehrenden. Unsicherheit im Umgang mit neuen Medien ist häufig die Ursache. Verstärkt wird die Unsicherheit durch recht häufige Aktualisierungen im sich schnell entwickelnden Computerbereich.

Aus diesem Grunde existieren folgende Angebote:

- Computersprechstunde (feste Zeit, um gemeinsam Probleme im Bereich der neuen Medien zu lösen.)
- Fortbildung:
 - RatseIntern (Internetseite für Schülerlisten, Vertretungsplan, Beschlussvorhaben, E-Mail ...)
 - RatseWiki / LehrerWiki (Internetseite zum Informationsaustausch)
 - Notenverwaltung mit Tabellenkalkulation
 - Computerraumnutzung (Beamer-Einsatz, Internet sperren, Drucker sperren, ...)

5 Fortschreibung des Medienkonzepts

Mit der Fortschreibung des Medienkonzepts ist eine Projektgruppe bestehend aus Schülern, Lehrern und Eltern beauftragt.

6 Schlussbestimmungen

Regelungen zur Nutzungsordnung, die Beschreibung der technischen Ausstattung sowie die Planung der unterrichtlichen Einbindung und der technischen Ausstattung werden in einem Anhang zu diesem Konzept beschrieben. Verantwortlich für die in diesen Anhängen beschriebenen Sachverhalte ist die Gruppe der Lehrkräfte, die mit der Betreuung der EDV-Anlagen beauftragt sind.

7 Ansprechpartner und Zuständigkeiten

Zuständigkeiten für die Umsetzung und Anpassung des Medienkonzeptes ist der IT-Beauftragte Herr Ristig in Zusammenarbeit mit Herrn Lange und Herrn Lübbers im Koordinationsbereich von Herrn Loges.

- Herr Ristig: 05171 / 49750, ristigl@ratsgymnasium-pe.de
- Herr Lange: langem@ratsgymnasium-pe.de
- Herr Lübbers: luebbers@ratsgymnasium-pe.de
- Herr Loges: 05171 / 49719, Reinhard.Loges@stadt-peine.de